Ressort: Politik

Söder: SPD muss sich beim Familiennachzug für Flüchtlinge bewegen

Berlin, 09.12.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der designierte bayerische Ministerpräsident Markus Söder (CSU) beharrt auf der Aussetzung des Familiennachzugs für Flüchtlinge mit subsidiärem Schutzstatus. Mit Blick auf die SPD-Forderung, die Aussetzung nicht über den März 2018 hinaus zu verlängern, sagte Söder dem Nachrichtenmagazin Focus: "Ich verstehe nicht, warum die SPD Beschlüsse fasst, die sie später wieder kassieren muss."

Wenn er sehe, dass die SPD in Bayern in ihren ehemaligen Hochburgen teilweise unter 20 Prozent gestürzt sei und die AfD viele Stimmen von ihnen gewonnen habe, dann appelliere er an die Sozialdemokraten, noch einmal darüber nachzudenken, "was ein klassischer SPD-Wähler will". Mit Blick auf das Thema Familiennachzug in möglichen Sondierungsgesprächen zwischen Union und SPD sagte Söder dem Magazin: "Eigentlich kann doch gerade eine Große Koalition hier eine Lösung finden. Und selbst die Grünen haben in den Jamaika-Sondierungen die Aussetzung akzeptiert."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-98961/soeder-spd-muss-sich-beim-familiennachzug-fuer-fluechtlinge-bewegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com